

Editorial::



Zukunftssicher

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viel wurde bereits versucht, aber der Effekt ist überwiegend ernüchternd: Der tote Winkel bei Nutzfahrzeugen blieb über die Jahre stets ein unfallrelevantes Thema. Abbiegeunfälle von Nutzfahrzeugen mit getöteten oder schwer verletzten Fußgängern und Radfahrern, vor allem im Stadtverkehr, könnten in den kommenden

Jahren aber endlich der Vergangenheit angehören oder sich zumindest reduzieren. Wie Mercedes-Benz im Vorfeld der IAA-Nutzfahrzeuge im September verkündete, ziehen ab Dezember neue vernetzte Dienste und Sicherheitstechnik mit Personenerkennung in den Lkw ein. Vergleichbar dem Notbremsassistenten, der jetzt auch im Lkw Fußgänger erkennen kann und darauf reagiert, gehört der neue Abbiegeassistent für Nutzfahrzeuge zweifellos zu den sinnvollsten Assistenzsystemen der letzten Jahre! Per Radarsensorik wird die komplette rechte Seite des Lkw inklusive der Schleppkurve des Aufliegers überwacht und der Fahrer im Falle einer gefährlichen Situation (Kollision mit Fußgängern, Radfahrern oder Gegenständen) mehrstufig gewarnt. Das soll laut GDV so gut funktionieren, dass sich rund die Hälfte aller Unfälle zwischen Lkw und Fußgängern oder Radfahrern vermeiden lässt! Hoffentlich passen die neuen Sicherheitsfeatures in die Kalkulation der Speditionen. Das komplette Sicherheitspaket mit neuem Notbremsassistent, Abbiegeassistent und einem Abstandstempomat liegt bei rund 15.000 Euro.

Neue Sicherheitssysteme sind in den nächsten Jahren auch bei Motorrädern zu erwarten. BMW gab bekannt, mit Honda und Yamaha die Entwicklung von Sicherheitsinnovationen voranzutreiben, die auf kooperativer Verkehrstelematik basiert. Schon verfügbar bei BMW-Motorrad ist ein Totwinkelwarner, ab nächstem Jahr wird es einen Motorrad-e-Call bei BMW geben und ein breiteres Tagfahrlicht verbessert die Sichtbarkeit. Alles prima, doch die Unfallforschung der Versicherer erwartet kaum nennenswerte Auswirkungen auf die Unfallstatistik von Motorrädern. Grund: Im Durchschnitt ist der Kraftradbestand (4,23 Mio.) in Deutschland 16,6 Jahre alt und kratzt somit fast am Youngtimer-Status. Bis sich bessere Technologie im Markt verbreitet, dauert es viel länger als beim Auto.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	242
Veranstaltungen	245
EVU-Nachrichten	246

Fachbeiträge

Automatischer Notruf fürs Motorrad 1.6 Elektrische Anlage, Elektronik Melanie Engelen	248
---	-----

Rückgang von Letalität und Verletzungshäufigkeit bei Verkehrsunfällen in Deutschland 8 Medizin Katharina Angerpointner, Miklós Kiss, Kristin Blum, Alexander Joeris, Antonio Ernstberger	250
--	-----

Fahradunfälle, Risiko und Potenzial von Fahrassistenzsystemen 2.3.3 Unfälle zwischen Zweirad- und Vierradfahrzeugen Patrick Isler, Raphael Murri, Bernhard Gerster	254
---	-----

Titelthema: Wahrnehmbarkeit von Kleinkollisionen moderner Fahrzeuge unter speziellen Winkeleinstellungen, Teil 1 2.3.2 Seitliche Kollision Jane Irmeler	260
---	-----

Datenblätter

Infinity Q30	275
Mercedes-Benz GLC	277
Renault Mégane	279

Impressum	243
Redaktionsbeirat	242



Foto: HUK Coburg